

KOSTENLOS
zum Mitnehmen



www.tierschutzverein-dueren.de

TIER SCHUTZ INFO

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.

„MIAU, MIAU!“ –
VIEL ZU TUN IN DER
MUTTER-KIND-STATION

WAS BLEIBT? –
ARTENSTERBEN DURCH
DEN KLIMAWANDEL

**GASSI GEHEN MIT
HUFTIEREN –**
UNTERSTÜTZUNG GESUCHT!





**Apotheke
Bacciocco**
MEHR GESUNDHEIT FÜR
JÜLICH UND UMGEBUNG

**Wir führen ein großes Sortiment
an nicht verschreibungspflichtigen
Tierarzneimitteln**



Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie in den Bacciocco Apotheken

15% RABATT*
auf einen Artikel aus unserem
Tierarzneimittel-Sortiment.

* nur auf freiverkäufliche, vorrätige Artikel, keine Barauszahlung.

KOSTENLOSER BRINGDIENST
im Großraum Jülich und Titz



WIR BELIEFERN
SIE CO. NEUTRAL



WWW.APOTHEKE-BACCIOCO.DE



Jülich, am Markt
Marktplatz 5 · 52428 Jülich
Telefon: 02461-2513
juelich@bacciocco.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:00-18:30 Uhr
Sa. 8:00-14:00 Uhr

Filiale Jülich-Koslar
Kreisbahnstr. 35 · 52428 Jülich-Koslar
Telefon: 02461-58846
koslar@bacciocco.de
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 8:30-13:00 Uhr
14:30-18:30 Uhr
Mi., Sa. 8:30-13:00 Uhr
geschlossen

Filiale Titz
Landstraße 36a · 52445 Titz
Telefon: 02463-7219
titz@bacciocco.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:00-13:00 Uhr
14:30-18:30 Uhr
Sa. 9:00-13:00 Uhr

DN-0606-0118

**Tierversuchsfreie
Kosmetik ist aktiver
Tierschutz!**

www.timena.de

- Dekorative und pflegende Kosmetik
- Gesundheit und Wellness
- Wasch- und Reinigungsmittel



TIMENA-Versand
Monika Hirschmann

Brühlstr. 2 Telefon 07258-29529-40 eMail: info@timena.de
75057 Kürnbach Telefax 07258-29529-90 www: www.timena.de

UR-0341-HIL-0117

Peppie's Vogelpension & Shop
Petra Brockmann

Kleinschmitthäuser Weg 60
40468 Düsseldorf-Unterrath

Tel: 0211 - 4 22 98 65
Mobil: 0174 - 33 06 775
Mail: peppie@peppie.de

www.peppie.de
www.shop.peppie.de



**Der Shop für
ausgesuchte
Spielzeuge und
Vogelbedarf
sowie artgerechte
Spielzeuge
aus Eigenproduktion**

UR-0257-NE-0115



**Seniorenzentrum
Gürzenich**



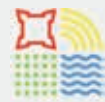
Facebook



Web

Am Dürener Weg 8 | 52355 Düren-Gürzenich
www.awo-dueren-guerzenich.de

DN-0671-0319



Brückenkopf-Park
Jülich gGmbH



**PARKFEST mit
HERBSTMARKT**

21./22. September 2019

Inzwischen zur lieben Tradition geworden ist unser Parkfest in Kombination mit dem Herbstmarkt. Handwerkerwaren vom Feinsten und verschiedene Vorführungen begeistern Besucher im Stadtgarten.

HERBSTLICHTER

**19. Oktober -
10. November 2019**

Spektakuläre Lichtinszenierungen verwandeln den Park in ein buntes Farbenspiel. Wege strahlen in warmen Tönen, die Wallanlagen schimmern geheimnisvoll und Büsche heben sich hell gegen den Nachthimmel ab.



Brückenkopf-Park Jülich * Rurauenstraße 11

52428 Jülich * Tel. 02461/ 9795 - 0

www.brueckenkopf-park.de * info@brueckenkopf-park.de

DN-0672-0319



FINANZEN – DIE UNGELIEBTE AUFGABE IM VEREIN

Die wohl unbeliebteste Aufgabe in jedem Verein ist die Funktion des Kassenwirts oder Schatzmeisters. Man trägt eine große Verantwortung für das Vereinsvermögen und hat jede Menge zu tun. Eine Aufgabe, für die man bestimmte Voraussetzungen benötigt, insbesondere wenn man in einem Verein unserer Größenordnung tätig ist. Als ich 2016 diese Tätigkeit übernahm, wusste ich ungefähr, was auf mich zukommen würde, da ich bereits stellvertretende Schatzmeisterin gewesen war und als Controllerin in einem mittelständischen Konzern täglich mit Finanzen zu tun habe.

VIELFÄLTIGE AUFGABEN

Seit letztem Jahr bin ich nun im geschäftsführenden Vorstand und mit meinen Kollegen für die Führung des Tierheimbetriebs zuständig. Eine Aufgabe, die mir ebenfalls große Freude bereitet. Hier kümmere ich mich maßgeblich um administrative, organisatorische und strukturelle Themen. Es gibt so viel zu tun, aber in einem gut funktionierenden Team macht diese große Aufgabe Spaß.

Zum Ausgleich suche ich immer wieder den Kontakt zu unseren Tieren und gehe sehr gern mit einem Tierheimhund Gassi. Dieser Kontakt

zum Tier und die große Dankbarkeit und Zuneigung, die man dabei zurückbekommt, geben einem wieder die Kraft, die man braucht. Dann weiß ich wieder, warum ich abends spät zu Hause über den Zahlen brüte und warum ich mich oft mit Dingen rumschlage, die eigentlich eher zu meiner Berufstätigkeit gehören als zu einem Hobby.

MACHEN AUCH SIE MIT!

Es gibt noch so viel zu tun und wir haben noch viele Ideen. Daher würde ich mir wünschen, dass der eine oder andere sich animiert fühlt, ebenfalls bei uns aktiv zu werden. Vielleicht haben auch Sie Fähigkeiten, wie zum Beispiel eine kaufmännische Ausbildung, die uns helfen, unseren Verein voranzubringen. Auch wenn man vielleicht nicht immer direkt in Kontakt mit dem Tier ist, gibt es so viele Aufgaben, die dem Verein und nicht zuletzt unseren Schützlingen nutzen und ohne die ein Verein nicht auskommt. Geben Sie sich einen Ruck und melden Sie sich bei uns. Die Tiere werden es Ihnen danken.

Ihre Frau für die Finanzen

Magda Prinz-Bündgens

INHALT

- 02 Auf einen Blick
- 04 Gassi gehen mit Huftieren – Unterstützung gesucht!

- 06 Was bleibt? – Artensterben durch den Klimawandel

- 09 Couch dringend gesucht!
- 10 Stadtführung mit leckeren Stationen – Köln von seiner veganen Seite
- 12 Buchtipps: Alfie kehrt heim – Eine Katze bringt das Glück
- 13 Rezept: Veganer Kürbisgulasch
- 14 „Miau, miau!“ – Viel zu tun in der Mutter-Kind-Station

- 16 Der zweite Blick
- 18 Zurück zum Ursprung – Elternzeit für Kühe
- 19 Aller guten Dinge sind drei – ein Zuhause für Perle Larus
- 21 Ein Sandplatz für Ponys und Esel
- 22 Graue Schnauzen suchen ein Zuhause – Ältere Hunde im Tierheim
- 25 Sommerfest im Tierheim
- 26 FIP bei der Katze – was steckt dahinter?
- 28 Es wird noch viel „schlimmer“ kommen!

TIERHEIM DÜREN

Öffnungszeiten (tägl. für Besucher)

Tel.: 02421-99855-0
www.tierschutzverein-dueren.de

Montag - Freitag: 14 - 19 Uhr
Samstag: 10 - 18 Uhr
Sonn- u. Feiertage: 10 - 18 Uhr

Tierversmittlung, Spendenan- nahme und Telefonzeiten

Montag -Freitag: 14 - 18.30 Uhr
Samstag: 14 - 17.30 Uhr
Sonn- u. Feiertage: 14 - 17 Uhr
(keine Tierversmittlung)

Bitte beachten Sie die im Winter geänderten Öffnungszeiten!
Zu finden unter www.tierheim-dueren.de

AUF EINEN BLICK

zusammengetragen von Gudrun Wouters

PICO BELLO ZUM SOMMERFEST

Wieder einmal nahte das Sommerfest im Tierheim für den Kreis Düren. Und wer so viele Gäste empfangen möchte, will sich richtig rausputzen. Das ist im Tierheim bei so viel Grün nicht ganz einfach. Eine Menge Arbeit für das Hausmeisterteam, und am Ende geht es nicht ohne Hilfe von guten Freunden. Die fanden sich in **Gray's Garden**, einem jungen aufstrebenden Garten- und Landschaftsbaubetrieb aus Kreuzau. Pünktlich eine Woche vor dem Fest wirbelten Martin Gray und Pascal Pniewski einen Tag fachmännisch über Hecken, Wiesen, Sträucher und Wege. **Und das alles „für umsonst“**. Dafür sagen Magda Prinz-Bündgens und Robert Breuer von ganzem Herzen „Danke“!



HAUSTIERVERBOT AUF DER ANNAKIRMES

Eine erfreuliche Nachricht kommt dieses Jahr direkt vom trubeligen Annakirmes-Platz: Denn Tierbesitzer wurden darauf aufmerksam gemacht, dass das **Mitbringen von Haustieren verboten ist**. Ein großes Schild informierte die Besucher über all die „Dinge“, die man nicht mit auf den Rummel bringen durfte – darunter auch ein Tier. Eine erfreuliche Nachricht, denn durch die grellen Lampen, die vielen Menschen und auch durch die Lautstärke ist die Annakirmes lediglich ein schöner Platz für die meisten Menschen.

GRAF GOCKEL IM GLÜCK

Graf Gockel hat ein schönes neues Zuhause gefunden. Der stolze Hahn mit dem herrschaftlichen Namen darf nun sein Leben in ländlicher Atmosphäre genießen. Mit seinen neuen Hennen wohnt er jetzt in einer großen Voliere mit Außengehege und Freilauf. **Zuvor hatte Graf Gockel einige Zeit im Kreistierheim in Düren verbracht**. Dort gefiel es ihm nicht, denn die bestehende Hühnergruppe war mit einem Hahn bereits komplett. Seine neuen Besitzer sind froh, Graf Gockel bei sich zu haben, und auch die Nachbarn im Dorf freuen sich, dass es endlich wieder einen Hahn im Korb gibt. Das Kreistierheim in Düren beherbergt nicht nur Haustiere wie Hund, Katze & Co, sondern bietet bspw. auch Hoftieren Unterschlupf.





FERIENZEIT – LEID FÜR DIE KLEINSTEN?

Vor den diesjährigen Sommerferien musste das Kreistierheim auffallend viele kleine Fundtiere aufnehmen. So wurden **zwei Chinchillas in einem Karton ausgesetzt**. Trotz Temperaturen von über 30 °C waren die beiden zum Glück putzmunter. Ebenfalls im Karton angetroffen wurde ein Kaninchen. Ein weiteres offenbar ausgesetztes Kaninchen hatte sich wohl schon selbst aus seiner Behausung befreit – sein Karton lag in unmittelbarer Nähe des Tieres. Last but not least fanden **zwei Fische ihren Weg in das Tierheim**. Sie wurden **auf einer Fensterbank in gleißender Sonne entdeckt** – in einer Box mit völlig verdrecktem Wasser. Die Tierheim-Mitarbeiter*innen bedauern, dass es Menschen gibt, die ihre Tiere einfach am „Wegesrand“ abstellen, sei es wegen fehlender Urlaubsbetreuung oder aus sonstigen Gründen.

OB KLEIN ODER GROSS – JEDE SPENDE ZÄHLT!

Spendenkonto

IBAN: DE14 395 501 100 000 192 500

Sparkasse Düren

FLASCHENPFAND FÜR DIE TIERE

Im Kreistierheim in Düren hat man sich über ein eingelöstes Versprechen sehr gefreut: In Vertretung seiner Mitschülerinnen und Mitschüler überreichte **Pasquale Musu der Anne Frank Gesamtschule aus Düren** der dankbaren Tierpflegerin Stefanie Blank einen Umschlag mit 55 Euro. Im Rahmen eines Tierschutzprojekts hatte die Schulklasse Monate zuvor das Tierheim besucht und ihre Unterstützung angekündigt. Die Kinder hatten die Idee, bis zu den Sommerferien alle auf dem Schulhof weggeworfenen Flaschen zu sammeln und das eingelöste Pfand an das Tierheim zu spenden. Ein tolles Engagement, dessen Ergebnis sich wahrlich sehen lassen kann!



GASSI GEHEN MIT HUFTIEREN – UNTERSTÜTZUNG GESUCHT!

TEXT: Gudrun Wouters

Das Kreistierheim in Düren sucht erfahrene Tierfreundinnen und Tierfreunde, die sich ehrenamtlich mit dem Training und der Pflege von Ponys und Eseln beschäftigen möchten.

So mancher Spaziergänger hat sich schon gewundert beim Anblick der jungen Frau, die im Burgauer Wald mal einen Esel, mal ein Pony ausführt. Nicht selten wird auch ein Foto gemacht von dem etwas unüblichen Gassi-Geh-Gespann, bei dem sich nicht klassisch ein Hund am anderen Ende der Leine befindet, sondern eben ein Huftier. Julia Müller, seit Kurzem Leiterin des Tierheims für den Kreis Düren, ist diese Aufmerksamkeit inzwischen bereits gewohnt. Schon seit über fünf Jahren beschäftigt sich die gelernte Tierpflegerin intensiv mit den im Tierheim unter-

gebrachten Eseln und Pferden, wozu auch die Bewegung der Tiere auf den befestigten Waldwegen gehört. Fragen, die die interessierten Wanderer ihr stellen, beantwortet Julia Müller gerne und geduldig.

WER RASTET DER ROSTET

Dieses Sprichwort gilt nicht nur für uns Menschen. Auch Tiere brauchen Bewegung, damit sie nicht nur körperlich, sondern auch mental fit und gesund bleiben. Das Kreistierheim in Düren bietet seinen Huftieren auf ca. 3 ha Weidefläche ausreichend Platz zum Laufen und

Austoben. Das großzügige Platzangebot bedeutet jedoch nicht automatisch, dass die Vierbeiner auch davon ausgiebig Gebrauch machen. Die schon etwas älteren Ponys Susi und Carlos und die Esel Jupp & Jakob mögen es nämlich gemütlich, sie grasen auf ihrer Weide am liebsten gemächlich vor sich hin. Damit sie fit bleiben, muss die Tierpflegerin ihnen hin und wieder sprichwörtlich Beine machen. Nur Jungspund Kyle, ein niedliches Mini-Shetty, hat mit seinen drei Jahren noch Flausen im Kopf und powert sich auf den Wiesen ordentlich aus.





GESUNDHEITSTRAINING UND WELLNESS

Fast täglich kümmert sich Julia Müller um das Gesundheitstraining ihrer Schützlinge. Neben den regelmäßigen Spaziergängen auf den befestigten Waldwegen, die nicht nur der Bewegung, sondern auch dem erforderlichen Hufabrieb dienen, stehen Geschicklichkeits- Gelassenheits- und Vertrauensübungen auf dem Programm. Damit die Tiere das Erlernte nicht vergessen, müssen die Übungen ständig abgefragt werden. Nach ihrem Training haben sich die Vierbeiner dann ein bisschen Wellness verdient. Sie werden gestriegelt und bekommen liebevollen Zuspruch, beides ist zusammen mit dem Training essentiell, um die Beziehung zwischen Mensch und Tier aufzubauen. Leider hat Julia Müller während ihrer Arbeitsstunden als Leiterin des Tierheims kaum Gelegenheit für das zeitintensive Training mit den Tieren. Denn neben der Ver-

sorgung ihrer tierischen Schützlinge in der Quarantänestation und der Büroarbeit in der Tierversmittlung ist sie Ausbilderin und betreut im Kreistierheim derzeit drei von insgesamt fünf Auszubildenden der Heim- und Pensionstierpflege.

WER MÖCHTE MITHELFFEN? PFLEGE BETEILIGUNG GESUCHT

So oft wie möglich beschäftigt sich Julia Müller daher in Freizeit mit ihren geliebten Schützlingen. Da dies aber nicht immer möglich ist, sucht das Kreistierheim in Düren Tierfreundinnen und Tierfreunde, die die Tierpflegerin im Rahmen einer sogenannten Pflegebeteiligung ehrenamtlich unterstützen möchten. Grundvoraussetzung dafür ist - aus versicherungstechnischen Gründen - die Mitgliedschaft im Tierschutzverein. Darüber hinaus müssen Interessenten mindestens 18 Jahre alt sein und sollten bereits Erfahrung im Umgang mit Pferden und Eseln

haben. Die Pflegebeteiligung erfolgt nach Absprache mit Julia Müller und kann je nach Erfahrungsgrad das Training auf dem Platz, Spaziergänge im angrenzenden Gelände und die Fellpflege umfassen. Wichtig ist in jedem Fall, dass die Chemie zwischen Mensch und Tier stimmt.

Interessenten für die Pflegebeteiligung werden gebeten, sich unter der Rufnummer 02421- 99 85 50 an das Tierheim zu wenden. Ansprechpartnerin ist Julia Müller.

Vera Hepp
Steuerberaterin

Vera Hepp
Steuerberaterin

Monschauer Str. 134
52355 Düren
Tel.: 02421-959748-0
Fax: 02421-959748-20
Email: V.Hepp@stb-hepp.de

DN-0600-0118



www.rbv-dueren.de

Senioreneinrichtung für
Vollzeit- und Kurzzeitpflege

Roonstraße 8
52351 Düren
Tel.: 02421 398-0

**Bringen Sie Ihr
Haustier mit!**

DN-0574-0217

WAS BLEIBT? – ARTENSTERBEN DURCH DEN KLIMAWANDEL

TEXT: Julia Beeretz

Im Rahmen der „Fridays for Future“-
Bewegung demonstrieren Tausende
Jugendliche in Deutschland und auch
weltweit für eine klimabewusstere
Zukunft. Unter den Ersten, die mit den
unmittelbaren Folgen der globalen
Erderwärmung zurechtkommen
müssen, sind die Tiere. Ihre natürlichen
Lebensräume werden zerstört,
Nahrungsketten unterbrochen, und eine
unmittelbare Anpassung an eine neue
Umgebung wird immer mehr notwendig.
Aber ist das überhaupt möglich?



1 GRAD ERWÄRMUNG

Die Tiere auf unserer Erde sind direkt von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen. Die globale Erderwärmung bedroht etwa zwanzig bis dreißig Prozent der auf unserem Planeten vorhandenen Arten, so der Deutsche Tierschutzbund. Allein der Kontinent Europa hat sich im letzten Jahrhundert um 1 Grad Celsius erwärmt. Damit ist er der absolute Vorreiter im weltweiten Durchschnitt, auch wenn sich 1 Grad zunächst wenig anhört. In der Folge wird der Prozentsatz der lokal gefährdeten Arten und der vom Aussterben bedrohten Tiere in unseren Ländern besonders hoch sein.

FATALE FOLGEN FÜR WEICHFUTTERFRESSER

Besonders gefährdet sind die in Deutschland heimischen Vogelarten. Die höheren Temperaturen und Witterungsveränderung bspw. mit Trockenperioden beeinträchtigen den Reifeprozess von Früchten und Nüssen, und demnach ist die Nahrungsgrundlage vieler Vögel verändert. Davon sind laut dem Deutschen Tierschutzbund besonders die sogenannten Weichfutterfresser, wie die Amsel, das Rotkehlchen und der kleine Zaunkönig, betroffen. Sie werden sich hinsichtlich ihrer Fressgewohnheiten sehr zügig anpassen müssen und immer mehr auf die Zufütterung von Menschen angewiesen sein.

Ebenfalls von der globalen Erderwärmung tangiert werden die ortsansässigen Zugvögel. So berichtet der Bayerische Rundfunk, dass manche von ihnen, wie zum Beispiel der Weißstorch, ihr Flugverhalten bereits jetzt schon sichtbar verändern. Sie brechen im Herbst später in den Süden auf, und im Frühjahr kehren sie eher zurück. Dies hat bereits jetzt fatale Folgen für die Brutinteraktion der Tiere untereinander. Kommt bspw. der Kuckuck als einziger Vogel weiterhin später zurück, haben die anderen Baumbewohner schon gebrütet – er kann sein Ei in keinem fremden Nest mehr unterbringen.

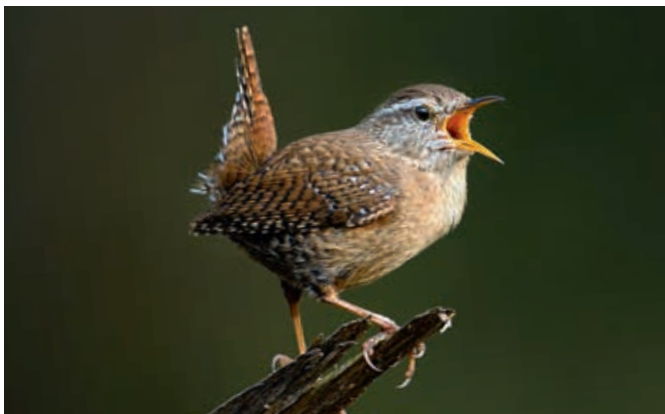
Ebenfalls gefährdet sind Lebewesen, die sich bevorzugt an und in Feuchtgebieten aufhalten. Durch die heißen Sommer und langen Perioden ohne Regen trocknen Moore, feuchte Wiesen oder Waldflächen schon jetzt immer häufiger aus. Für die in Bayern beheimateten Libellenarten, wie zum Beispiel die Torf-Mosaik-Jungfer und die Mond-Azur-Jungfer, ist dies laut des Bayerischen Rundfunks ein großes Problem, denn die Witterungsbedingungen nehmen ihnen ihren Lebensraum.

DIE HÄLFTE ALLER TIER- UND PFLANZENARTEN BEDROHT

Wie gut unsere Tiere mit dem Klimawandel zurechtkommen, hängt davon ab, wie zügig sie sich diesem anpassen können. Der Tagesspiegel schreibt, dass sich die globale Erderwärmung jedoch für viele, auch bei uns heimischen (Vogel-)Arten, zu rasant vollzieht. Zu diesem Schluss kommt ein Team von 64 internationalen Forschern in einem Artikel für das Wirtschaftsmagazin „Nature Communications“. Die Folge: Ein drastisches Aussterben nicht nur bei uns, sondern über den gesamten Planeten! Dies gelte insbesondere für artenreiche Regionen wie das Amazonasgebiet oder die Galapagosinseln. Sollte sich die Erde um 4,5 Grad im Vergleich zur vorindustriellen Zeit erhitzen, könnten in diesen Regionen bis 2080 rund die Hälfte aller Tier- und Pflanzenarten von der Ausrottung bedroht sein. Doch nicht nur das Amazonasareal wird es mit voller Härte treffen. Der prominenteste Verlierer der klimatischen Veränderungen lebt in der Arktis: Dem Eisbären schmilzt der Schnee buchstäblich unter den Pfoten weg.

Für die Süddeutsche Zeitung gehen der Klimawandel und das Artensterben simultan eng miteinander einher. Dabei ist die Artenkrise noch schwieriger zu lösen als die Klimakrise, da diese, im Gegensatz zur Artenkrise, nicht vorwiegend durch den Ausstoß von Treibhausgasen verursacht wird, sondern durch viele Einflüsse bedingt ist. Da eben diese Ursachen so verschieden sind, müssen sie individuell bekämpft werden. Eine Lösung kann der bewusstere Umgang mit den Ressourcen dieser Erde sein. Dazu kann jeder seinen Teil beitragen! Damit wir hier in Deutschland und auch die anderen Menschen dieser Erde unser gewohntes Leben mit unserer wundervollen tierischen Artenvielfalt fortsetzen können.

Der Zaunkönig und die Torf-Mosaikjungfer sind nicht die einzigen „Opfer“ des Klimawandels



TIERÄRZTE IM KREIS DÜREN

Öffnungszeiten:
Mo, Mi und Fr
08:00 - 12:00
16:00 - 18:00

Di und Do
08:00 - 14:00



KATZENPRAXIS DURKA

Dr. Annette Durka
Tätigkeitsschwerpunkt Katzenmedizin
Oststraße 5, 52351 Düren
Tel: 024 21 - 97 49 419, Fax: 024 21 - 97 49 421
www.katzenpraxis-durka.de

DN-0568-0117

Dr. med. vet. Laszlo Hornyak 

prakt. Tierarzt • Fachtierarzt für Chirurgie

Am Weiher 11 • 52385 Nideggen-Schmidt
Fon: 0 24 74-99 83 76 • Fax: 0 24 74-99 85 49
Unsere Sprechzeiten: Mo + Fr 10:00 - 18:30 Uhr Operationstag,
Di + Do 09:00 - 18:30 Uhr Sprechstunde, Mi geschlossen,
Sa 09:30 - 13:00 Uhr Sprechstunde

DN-0652-0119

TIERARZTPRAXIS



SILKE LAFARRÉ

Krauthausener Straße 10
52355 Düren

www.tierarztpraxis-lafarre.de
info@tierarztpraxis-lafarre.de
Telefon: 0 24 21 - 49 85 200

DN-0587-0418

Dr. med. vet. Ulrike Munnes-Uerlings
Tierärztin und Diplom-Biologin

Forstweg 2 b
52382 Niederzier-Oberzier

Praxis: 0 24 28 / 90 10 10
Fax: 0 24 28 / 90 26 46
Notfall: 01 71 / 99 09 300

Sprechzeiten: vormittags: Mo, Mi, Fr. 8.30 – 11.00 Uhr
nachmittags: Mo, Di, Do, Fr. 17.00 – 19.00 Uhr

DN-0653-0119


Mirjam Platzbecker
Praktische Tierärztin



Maubacher Straße 172 c
52372 Kreuzau-Winden
Telefon 0 24 22 / 48 38
Telefax 0 24 22 / 50 03 71
e-Mail: miplatzbecker@aol.com

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag
9-11 und 16-18 Uhr
außer Mittwoch

DN-0615-0118



**TIERARZT-
NOTDIENST:**
0 24 23 - 90 85 41

HUNDE + KATZENTHOTEL
NORBERT ASSMANN

seit 1988 *auch Kleintiere*

An Gut Boisdorf 1a · 52355 DÜREN
Telefon: (0 24 21) 6 63 28

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09.00 – 11.00 Uhr
15.00 – 17.00 Uhr
Sa., So. und feiertags
10.00 – 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



www.tierpension-assmann.de

DN-0609-0118

www.bergselektro.de



**Elektrotechnik
BERGS**

Benneganshof 4 Hürtgenwald
Tel.: 02429-902740 Fax: 902720

DN-0379-0212

FREILAUF 

**Praxis für Hundephysiotherapie
mit therapeutischem Schwimmen**

Therapeutisches Schwimmen • Massagen
Manuelle Techniken • Akupunktur • Lasertherapie
Elektrotherapie • Thermoerapie •
Bewegungstherapie



Riccarda Meyerhoff 0178 / 96 93 503
Sonnenweg 14 mail@freilauf-aachen.de
52070 Aachen www.freilauf-aachen.de

DN-0674-0319



Die Tierkrankenversicherung für Hunde und Katzen im Allianz PrivatSchutz übernimmt Tierarztkosten bei einer Operation oder bei Krankheit Ihres Vierbeiners. Mehr dazu bei Ihrer Allianz vor Ort:

Hofmeister-Latour Inh. Otmar Hofmeister e.K.
Generalvertretung der Allianz
Rudolf-Schulten-Str.3, 52428 Jülich
hofmeister.latour@allianz.de
<http://www.hofmeister-latour.de>
Tel. 0 24 61.93 50 0
Fax 0 24 61.93 50 30



DN-0664-0319

COUCH DRINGEND GESUCHT!

TEXT: Magda Prinz-Bündgens

GUNA UND HAJO, ZWEI FREUNDE FÜR'S LEBEN

Guna und Hajo sind zwei kastrierte Kater im Alter von zwei und drei Jahren. Die beiden sind beste Freunde und halten zusammen, was sich auch im Umgang mit Menschen zeigt. Eigentlich sind beide einzeln sehr freundlich



und aufgeschlossen, doch zeigen sie einen großen Beschützerinstinkt und neigen zu starker Eifersucht. Da kann es vorkommen, dass sie auch aggressiv zum Menschen werden und diesen attackieren, wenn sie den Eindruck gewinnen, den Partner beschützen zu müssen. Daher suchen wir für die beiden Freigänger einen abgelegenen Bauernhof oder etwas ähnliches in ländlicher Umgebung, wo sie sich frei bewegen können.



TIMMI, DAS POWER-PAKET

Menschen sind für Timmi überhaupt kein Problem. Da gibt sich der achtjährige American-Staffordshire von seiner besten Seite. Er ist ein sehr lieber, loyaler und anhänglicher Hund und hat ein ausgesprochen liebevolles Wesen. Der kastrierte Rüde hat einen ausgeprägten Bewegungsdrang und genießt seine Spaziergänge mit überschwänglicher Lebensfreude. Timmi legt einen recht flotten Schritt vor, der an den „Tölt“ der Islandpferde erinnert, und daher sollte man dem Power-Paket schon etwas entgegensetzen können, insbesondere wenn man dann anderen Tieren begegnet. Da reagiert Timmi etwas stürmisch und aufgeregt, ist aber nicht aggressiv. Wenn er sie kennt und ihnen vertraut, wie z.B. seinen Tierheimkollegen, verhält er sich ruhig und entspannt. Er liebt es zu schwimmen, und sein Jagdtrieb zeigt sich, wenn er Katzen sieht. Timmi besitzt ein feines Gespür für schlechte Energie, und unter Stress zieht er sich in seine „Höhle“ zurück. Gemäß Landeshundegesetz in NRW zählt Timmi zu den Listentieren. So muss man zur Haltung bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Wir wünschen uns liebe Menschen, die die Sensibilität dieser Rasse zu schätzen wissen und ihm ein glückliches Hundeleben ermöglichen. Wer gibt Timmi eine Chance?



Weitere Informationen unter
[www.tierheim-dueren.de/
wir-suchen-ein-heim](http://www.tierheim-dueren.de/wir-suchen-ein-heim)

IMPRESSUM

Vorstand:

Vorsitzender Jürgen Plinz,
1. Stv. Vorsitzender Robert Breuer,
2. Stv. Vorsitzende und Schatzmeisterin
Magda Prinz-Bündgens, Stv. Schatz-
meister Carsten Vorreyer, Schriftführer
E. Bellschan von Mildenburg, Stv.
Schriftführerin Gudrun Wouters, Bei-
sitzer Wolf-Achim Busch, Justus Peters,
Alexandra Mevis-Krumm, Oliver Meyer

Herausgeber:

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.
Am Tierheim 2, 52355 Düren-Niederau,
info@tierschutzverein-dueren.de
www.tierschutzverein-dueren.de
Tel. 02421-99855-0

Redaktion:

Jürgen Plinz (verantw.), Magda Prinz-
Bündgens, Gudrun Wouters, Julia
Beeretz

Verantwortlich für Werbung und Gesamtproduktion:

deutscher tierschutzverlag –
eine Marke der x-up media AG,
Vorstand: Sara Plinz, Friedenstraße 30,
52351 Düren, Tel: 02421-27699-10
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Titel: Koldunov Alexey /
shutterstock.com

Ausgabe-Nr. 129, Auflage: 6.000 Stück

Die Herstellung auch dieser Ausgabe
wurde vollständig durch Sponsoren
finanziert. Der Tierschutzverein erhält
die Magazine vom Verlag kostenlos.

Wir sind Mitglied im:

- Deutschen Tierschutzbund e.V.
- Landestierschutzverband Nordrhein-
Westfalen e.V.

STADTFÜHRUNG MIT LECKEREN STATIONEN – KÖLN VON SEINER VEGANEN SEITE

TEXT: Melanie Seidel

Köln, das Herz des Rheinlands mit unendlicher Geschichte, bietet dem interessierten Touristen, aber auch Einheimischen eine Vielzahl an Erkundungsmöglichkeiten. Führungen durch den Dom, die Altstadt, Brauereien und vieles mehr locken. Mich reizte ganz besonders eine Stadtführung durch die vegane Seite Kölns, will ich doch wissen, ob das Rheinland bei so viel Tradition auch offen ist für gutes Neues.



„Woran erkennt man einen Veganer? - Er sagt es einem!“. Mit diesen Worten beginnt Sascha Keller meine gebuchte „Vegan-Tour“ am Treffpunkt „Signor Verde“, dem ältesten veganen Café Kölns. Leider hat dieses seit einigen Monaten geschlossen. Und schon stecken wir acht Tour-Teilnehmer mittendrin in Diskussionen und Ideen, wann sich ein Lokal finanziell lohnen könnte, welche Gerichte heutzutage angeboten werden „müssen“ und wo denn eigentlich ein guter Standort wäre. Ach ja, und ganz nebenbei: Warum ernähren wir uns vegan? Oder wieso sollten wir uns vegan ernähren? Tiere, Umwelt, Gesundheit! Dies war schnell abgehandelt und für jeden selbstverständlich, auch für unseren Guide, der sich als langjähriger Veganer in Köln in vielen Ecken auskennt.

DIE ERSTE PROBIERSTATION

Auf dem Weg zum „Levo´s“ werden wir darüber informiert, dass die Universität zu Köln je ein täglich wechselndes vegetarisches und veganes Gericht anbietet und der Begriff „vegan“ bereits in den 50er Jahren entstand. Das „Levo´s“ liegt auf der Zülpicher Straße, unweit der Universität, und ist trotz des studentischen Flairs eine sehr fleischlastige Straße. Hier setzt sich Halil, der Besitzer, seit drei Jahren mit seiner handgefertigten, natürlich veganen Çiğ Köfte-Paste durch. Wir dürfen es im Wrap kosten und sind begeistert!



WEITERE STATIONEN, AUF DIE WIR AUFMERKSAM GEMACHT WERDEN:

Falafel Habibi Schawarma, Zülpicher Straße

Frisches Gemüse, Hummus in verschiedenen Geschmacksrichtungen und Falafel, die wunderbar leicht, exotisch und nach „mehr“ schmecken. Darüber hinaus freuen sich meine Geldbörse und mein Zeitmanagement, da ich frisch, schnell und günstig versorgt bin.

Kastenbein & Bosch, Zülpicher Straße

Die beiden Geschäftsführer Roger und Stefan und ihr großes Team verbreiten mit ihrem veganen Friseursalon eine lockere, gemütliche und natürliche Atmosphäre. Die eigene bio-vegane Pflegeserie rund ums Haar kann auch online erworben werden: www.kastenbeinundbosch.com

Backwerk und Supermarkt „Basic“

Diese Backwerk-Filiale bietet ein veganes „Schnitzel“ an sowie diverse

Backwaren ohne Produkte tierischen Ursprungs. Im „Basic“ kann ich mich u. a. durch leckere bio-vegane Aufstriche, Soja- und Lupinenprodukte für das heutige Abendessen inspirieren lassen.

Govardhan, Roonstraße

Das Govardhan lässt mein Herz höher schlagen; es bietet ein (fast) veganes indisches Mittagsbuffet mit täglich wechselnden Hauptgerichten sowie eine umfangreiche Speisekarte: www.govardhan-restaurant.de an. Der Glaube an die Wiedergeburt lässt die Inder gesund und nachhaltig leben: Nämlich mit wenig bis gar keinem Fleischkonsum. Das gefällt mir außerordentlich gut. Gekoppelt mit ayurvedischem Essen bewerte ich diese Station mit 5 von 5 Sternen!

360° AL Forno, Kyffhäuserstraße

Auf Wunsch lässt sich hier eine gute vegane Pizza genießen. Der Teig wird immer ohne tierische Produkte hergestellt und die Beilagen sind vari-

ierbar. Die Pizza kann vor Ort verzehrt oder mitgenommen werden.

GETRÄNKE SIND DOCH VEGAN – ODER?

Ein leckeres, gesundes und von Tierleid freies Essen muss durch ein entsprechendes Getränk abgerundet werden. Kölsch – natürlich Kölsch – ist vegan, wenn es nach dem deutschen Reinheitsgebot gebraut wurde. Wein hingegen in der Regel nicht, weil bspw. Gelatine zum Klären des guten Tropfens verwendet wird.

FAZIT

Nach knapp 90 Minuten haben wir drei Straßen Kölns mit veganen Lokalen nebst Friseur entdeckt sowie die Möglichkeit bekommen, vegane Lebensmittel einzukaufen. Ich habe Lust, weitere Teile der Stadt zu erkunden. Neugierig bin ich auch geworden, was denn der Kreis Düren für Vegetarier und Veganer zu bieten hat, wenn das Herz des Rheinlands schon an so vielen Stellen für die Tiere schlägt.



Die vegane Stadtführung durch Köln
kann man buchen unter:
www.koelner-stadtfuehrung.de

BUCHTIPP

ALFIE KEHRT HEIM – EINE KATZE BRINGT DAS GLÜCK

Für Euch und Sie gelesen von Julia Beeretz



Alfie kehrt heim – Eine Katze bringt das Glück
Rachel Wells, Bastei Lübbe (Taschenbuch)
288 Seiten, ISBN: 9783404173341, Preis: 8,99 €

Der Roman „Alfie kehrt heim – eine Katze bringt das Glück“ ist ein wunderschön geschriebenes Buch über eine Katze, die das Leben einer ganzen Straße verändert. Zu Beginn der Geschichte sieht es für Kater Alfie gar nicht gut aus: Sein geliebtes Frauchen ist verstorben und Alfie soll ins Tierheim gebracht werden. Als der getigerte Kater davon Wind bekommt, nimmt er all seinen Mut zusammen und macht sich auf die Suche nach einer neuen Bleibe.

In seinen ersten Tagen als Straßenkatze bekommt Alfie diesbezüglich einen wertvollen Tipp an die Hand: Das Leben als „Haustürkatze“. Dieses gestaltet sich wie folgt: Man geht von Tür zu Tür, verfällt dort in herzerreißendsten Katzenjammer und tut so, als würde man jeden Moment verhungern. Das gefällt Alfie, denn er weiß nun: Auf nur ein Zuhause kann man sich beim besten Willen nicht verlassen! Gerüstet mit dieser erprobten Methode, macht sich Kater Alfie auf den Weg zur Edgar Road. Und erlebt dort sein pures Katzenglück.

Aus der Sicht des sympathischen Alfie geschrieben verschafft das Buch einen Einblick in die Not der Straßenkatzen und zeigt zudem, wie ein Haustier ein Leben bereichern kann. Genau das macht das Buch so einzigartig, wertvoll und lesenswert.



ARAL-TANKSTELLE Klinkhammer GmbH

SB-Waschanlage · SB-Staubsauger
Wagenpflege rund um Ihren Wagen
Fernsehzeitungen und Illustrierte
Frische Backwaren und Snacks

Im Altwerk 27 52385 Nideggen
Telefon: 0 24 27/13 09

DN-0669-0319

Atelier für UnikatRahmen und NIKO EinRahmungsFachWerkstatt THIESSEN

info@galerie-thiessen.de
Kölnstraße 49-51
52351 Düren
Tel. 02421 555789
mobil +49 177 4907 488

www.galerie-thiessen.de

DN-0670-0319



MARKUS APOTHEKE

am Muttergotteshäuschen

Apothekerin Claudia Offergeld e.K.



Zülpicher Straße 118 · 52349 Düren
Tel.: 0 24 21-50 52 31 · Fax: 0 24 21-95 14 80
www.markus-apotheke.com
em@il: markus.apotheke@web.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.30 - 19.00 Uhr · Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

DN-0673-0319

Elektro-Fachmarkt
Fritz-Erler-Str. 38 · 52349 Düren
Tel: 02421/30612-0 · Fax: 30612-22

Elektro Fassbender

www.elektro-fassbender.de
info@elektro-fassbender.de

IHR PARTNER FÜR DIE GESAMTE ELEKTROTECHNIK

DN-0289-0110

VEGANER KÜRBISGULASCH

Gulasch einmal anders! Das klassische Rezept schmeckt auch als vegane Variante und überzeugt mit pffiffigen und gesunden Zutaten wie Champignons, Kichererbsen und Möhren. Da kein anderes Fruchtgemüse so gut zum Herbst passt wie der Kürbis, bildet er die Basis meines würzigen Gulaschs. Probieren Sie es doch einfach einmal aus! Ich wünsche viel Spaß beim Nachkochen und guten Appetit!

Ihre

Karin Dornbusch



Kartoffeln, die Knoblauchzehe und die Möhre schälen, waschen und in kleine Stücke schneiden. Paprika und Tomate waschen, halbieren, entkernen bzw. den Strunk entfernen und ebenfalls in kleine Stücke schneiden. Zuletzt die Champignons waschen, Strunk etwas kürzen und in Scheiben schneiden.

In einem großen Topf die Champignons in der veganen Margarine von beiden Seiten goldgelb braten. Die Zwiebeln und den Knoblauch dazugeben und unter häufigem Rühren weiterbraten. Mehl einrühren und anschließend den Senf dazugeben und alles gut vermischen. Anschließend Agavendicksaft und Tomatenmark einrühren. Es darf alles gut anrösten, aber auf keinen Fall schwarz werden! Daher lieber die Temperatur nicht zu hochstellen. Mit Rotwein ablöschen und kurz aufkochen lassen.

Jetzt das restliche Gemüse dazugeben, gut umrühren und alles schön köcheln lassen. Mit Wasser auffüllen, Gemüsebrühe, Lorbeerblatt, Kümmel, Petersilien- und Majoranzweig mit dazugeben und weiter brodeln lassen. Ggf. etwas Wasser dazugeben, wenn bereits zu viel verdampft ist. Im nächsten Schritt die Kichererbsen dazugeben und alles ca. 25 – 30 Minuten weichkochen lassen. Wem das Gulasch zu flüssig ist, kann die aufgelöste Stärke einrühren, einmal richtig gut aufkochen lassen, damit es andickt. Mit Salz und Pfeffer abschmecken und fertig!

Für 3 Personen

ZUTATEN

- 600 g Kürbisfleisch
- 1 Knoblauchzehe
- 2 mittelgroße Zwiebeln
- 1 Möhre
- 1 Tomate
- Paprika
- 2 Kartoffeln
- 3 mittelgroße Champignons
- 1 EL vegane Margarine
- 1 EL Mehl
- 1 TL mittelscharfer Senf
- 1 TL Agavendicksaft
- 2 EL Tomatenmark
- 1/4 l veganer Rotwein
- 1 gehäufter TL Gemüsebrühe
- 1 Zweig frische Petersilie (egal ob glatt oder gekräuselt)

- 1/2 Lorbeerblatt
- 1 TL Paprikapulver edelsüß
- 1/2 TL Paprikapulver scharf
- 1 TL Kümmel
- 1 Zweig frischer Majoran (oder 1 Msp. getrockneter Majoran)
- 250 g Kichererbsen (abgetropft)
- 400 ml Wasser (ggf. später noch etwas zum Nachgießen)
- Pfeffer (frisch gemahlen)
- 1 TL Salz
- 1 TL Stärke (mit etwas Wasser vermischen)

ZUBEREITUNG

Den Kürbis zunächst waschen, halbieren, den holzigen Innenteil aushöhlen, entkernen und in grobe Stücke schneiden. Die Zwiebeln,

„MIAU, MIAU!“ – VIEL ZU TUN IN DER MUTTER-KIND-STATION

TEXT: Sarah Pütz

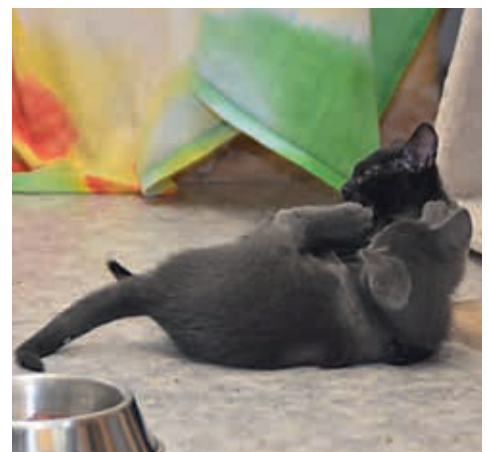


Mutig pirscht sich das kleine Fellknäuel, welches einmal eine große Katze werden will, an sein Geschwisterchen heran. Nun werden große Sprünge gemacht, Anlauf genommen und „Miau!“, verbindet sich ein kleines Knäuel mit dem anderen. Dann spielen die beiden Kätzchen ausgelassen und tollen herum. Dabei wird so gut wie alles als Spielzeug genutzt – das Futter, ein Stift, eine Fliege... viel Trubel in der Katzen-Mutter-Kind-Station des Tierheims Düren!

Dass Milky Way und Nuts, und auch ihre Geschwister, so sorgenlos aufwachsen können, haben sie den tatkräftigen Mitarbeiter*innen des Tierheims Düren und einem engagierten Tierfreund zu verdanken. Ohne diese Personen wäre das Leben der Katzenfamilie wohl in weniger rosigen Bahnen verlaufen...

EIN GUTER START INS NEUE LEBEN

Die Geschichte begann auf dem Gelände einer Werkshalle in Merzenich, deren Besitzer im Frühjahr zwei trüchtige Samtpfoten auffielen. Kurz entschlossen fing er die beiden ein und brachte sie ins Tierheim im Burgauer Wald, um ihnen eine sichere Geburt zu gewährleisten. Zwar scheu, aber dennoch nicht ganz vertrauenslos gegenüber dem Menschen, ließen sie ihr Schicksal über sich ergehen. Einmal im „Katzen-Container“ angekommen, lernten sie schnell, dass es auch Vorzüge haben kann, bei



Menschen zu wohnen: Geborgen in warme Decken, ohne Stress mit anderen Katzen, bekamen die beiden Mamas im Abstand von zwei Tagen beinahe gleichzeitig ihre jeweils vier Welpen. Eine direkte tierärztliche Versorgung sowie die Pflege ihrer fürsorglichen Mütter bescherten den acht Kitten einen tollen Start in ein hoffnungsvolles Leben – wie hätte dies wohl ausgesehen, wären sie auf der Straße geboren worden?

DIE AUSSICHT AUF EIN GLÜCKLICHES LEBEN

Nun, im Herbst, sind die kleinen Racker höchst aktiv, spielen den ganzen Tag über sorgenlos, probieren sich aus und lernen von ihrer Mama und mit ihren gleichaltrigen Kameraden das Leben kennen. Laut Stefanie Blank, Revierleiterin Katzen, können Milky Way, Nuts, Kit Kat und Co gerne vermittelt werden. Voraussetzung dafür ist jedoch der verantwortungsvolle Umgang mit den Tieren.

Dazu gehört z.B. die Kastration der kleinen Katzen, denn vermehren sich nur zwei von ihnen ungewollt, können daraus wieder Tausende Kätzchen und Kater werden, die auf der Straße landen können! Als Präventionsmaßnahmen werden dafür im Kreis Düren zweimal jährlich Kastrationskampagnen durchgeführt. Zudem soll in Kürze eine kreisweite Katzenschutzverordnung in Kraft treten, die für noch mehr Tierschutz sorgen soll. Die beiden Katzen-Mütter werden von der hauseigenen Tierärztin Dr.

Dorothee Krings kastriert und wieder in ihre gewohnte Umgebung zurückgebracht. „Sie sind dort mit allem versorgt, was sie zum Leben brauchen. Ein Umzug in eine Wohnung oder ein Haus würde die beiden nur stressen und ihren Freiheitsdrang unterdrücken. Sie sind ein anderes Leben nicht gewöhnt.“, so Stefanie Blank. Die Kitten haben jedoch die Chance auf ein glückliches, geborgenes Leben, anders als Straßenkatzen generell.

KATZENKASTRATIONSKAMPAGNE IM KREIS DÜREN

Auch wenn es für viele Menschen eine große Freude ist, kleine Katzenkinder wie Milky Way, Nuts, Kit Kat und Co zu umsorgen und mit ihnen zu spielen, wären auch diese beinahe auf der Straße geboren, da weder ihre Mütter noch ihre Väter kastriert waren. Im besten Fall landet eine tierische Familie, wie hier beschrieben, im Tierheim. Im schlechtesten Fall bleibt sie auf der Straße, muss häufig Hunger leiden und erhält keine tierärztliche Versorgung.

Um die Katzenflut einzudämmen und das Elend zu verringern, haben sich Tierschutzorganisationen entlang der Rur, der Kreis Düren und viele niedergelassene Tierärztinnen und Tierärzte zusammengetan und seit 2015 neun Kastrationskampagnen in Düren und Umgebung durchgeführt. In diesen Jahren konnten über 1000 Katzen und Kater unfruchtbar gemacht werden – ein tolles Ergebnis für mehr Tierschutz im Kreis Düren!



Die nächste Katzen-Kastrationskampagne mit dem Motto „Jeden Tag hungrig – Kastration stoppt Katzenleid“ findet im Kreis Düren vom 07. Oktober - 02. November 2019 statt.

Lassen auch Sie Ihren Kater, Ihre Katze kastrieren! Weitere Informationen finden Sie unter: www.katzen-kastration.de



DER ZWEITE BLICK

zusammengetragen von Gudrun Wouters



TOLLE ÜBERRASCHUNG DER MAIGESELLSCHAFT DÜREN-BIRKESDORF

Nachdem das **Heuhochlager im Dürener Tierheim abgebrannt** war, musste schnellstmöglich ein neues aufgebaut werden. Dabei war der Tierschutzverein auf jede Spende angewiesen. Die Idee der Maigesellschaft Düren-Birkesdorf kam gerade da genau richtig: Als die Mitglieder über die Medien vom Brand der Scheune erfahren hatten, beschlossen sie spontan während ihres Maifestes, für das Tierheim zu sammeln. **So kamen rund 300 Euro zusammen**, für die sich die stvl. Tierheimleiterin Tamara Dalstein herzlichst bedankte!

MARS PETCARE SPENDET FUTTER FÜR DÜRENER TIERHEIM-KATZEN

Nachdem Mars Petcare, bekannt durch beliebte Marken wie Whiskas oder Pedigree, vor wenigen Monaten bereits dem Tierschutzverein für den Kreis Düren eine **große Menge Hundefutter gespendet** hatte, konnten sich nun Sabine Etheber-Paulsen und Robert Breuer auch noch über ganze drei Paletten Katzenfutter freuen! Gerade im Frühjahr und Herbst, wenn das Tierheim vermehrt Jungkatzen aufnehmen muss, ist es dringend auf Spenden angewiesen. Der Vorstand und die Pfleger*innen sagen deshalb ganz herzlich „Danke“ an das Unternehmen aus Verden für die erneute großzügige Hilfe!



GROSSE AKTION FÜR KLEINE KRABBLER

Kathi Laskowski der Kolping-Jugend Düren rief eine tolle Aktion für einige der kleinsten Tierchen in unserer Region ins Leben. Sie baute mit Schüler*innen der **Klasse 6b aus der Realschule Wernerstraße in Düren Insektenhotels**. Im Rahmen eines 72 Stundenprojektes des BDKJ (Bund Deutscher Katholischer Jugend) entstanden so insgesamt 16 schöne Zuhause für kleine Krabblere! Das größte unter ihnen wurde im Dürener Hoesch-Park aufgestellt, die anderen verkauft. Den Erlös von 375 € überreichten die fleißigen „Architekten“ dem Tierheim Düren als Spende. Für diese und für die tierliebe Aktion dankte Robert Breuer, stellvertretender Vorsitzender des Tierschutzvereins, ganz herzlich!

BOA CONSTRICTOR AUSGESETZT UND SCHWER VERLETZT

Der Fall einer ausgesetzten und mit einem Messer schwer verletzten Boa Constrictor schockte im Sommer die Mitarbeiter*innen des Dürener Tierheims besonders. Aufgrund der schweren Verletzung – im Körper der Schlange klappte eine **ca. 4 cm breite und 1,5 cm tiefe Schnittwunde** - brachte die Feuerwehr das Tier von seinem Fundort im Kreis Düren direkt in die Reptilienauffangstation in der StädteRegion Aachen. Dort wurde die Boa sofort medizinisch versorgt und ihre Wunde entsprechend behandelt. Das Kreistierheim in Düren hat seit 2018 eine Kooperationsvereinbarung mit der Reptilienstation, die alle Voraussetzungen zur Versorgung artgeschützter Tiere erfüllt. Neben der Polizei erstattete auch der Tierschutzverein Anzeige in diesem extremen Fall der Tiermisshandlung.



HELFEN SIE BITTE BEI DER VERSORGUNG DER VIELEN VERLETZTEN TIERE IM TIERHEIM!

Spendenkonto Sparkasse Düren
IBAN: DE14 395 501 100 000 192 500



Besuch aus der Europaschule im Tierheim

Bei ihrem Besuch im Kreistierheim in Düren lernten Schülerinnen und Schüler der Europaschule in Langerwehe die dort untergebrachten Schützlinge, wie z.B. das Pony Carlos, näher kennen. Von der Leiterin der Jugendgruppe des Tierschutzvereins, Heike Heinrichs, erfuhren die Kinder Wissenswertes zur Tierschutzproblematik in der Käfighaltung von Legehennen. Auch die komplexe Körpersprache von Hunden wurde angesprochen. Besonders freuten sich die Kinder, die alle in der Tierschutz AG ihrer Schule aktiv sind, als sie die Lamas streicheln und das Damwild sowie die Ziegen mit Apfelstückchen füttern durften. Heike Heinrichs ihrerseits freute sich über die tollen Mitbringsel der jungen Tierfreund*innen: **Selbstgebastelte Hundehalsbänder, buntes Katzenspielzeug und eine Spende von 85 Euro.**

TIERSCHUTZVEREIN TRAUERT UM BODO MATTONET

Mit großer Trauer reagierten die Mitarbeiter*innen des Tierheims und der Vorstand des Tierschutzvereins auf die traurige Nachricht, dass ihr tatkräftiges Mitglied Bodo Mattonet verstorben ist. **Seit Anfang 1996 unterstützte er bis ins Frühjahr diesen Jahres den Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. als Mitglied nach besten Kräften.** Bodo Mattonet war mit Herz und Verstand Tierschützer und half als gute Seele fast täglich im Tierheim überall dort, wo es nötig war. Das Team des Dürener Tierheims vermisst ihn sehr und wird ihm in Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren.



ZURÜCK ZUM URSPRUNG – ELTERNZEIT FÜR KÜHE

TEXT: Emilia Winter

Auf Milch- und Joghurtverpackungen findet sich meist eine schöne Idylle: Kühe, die mit ihren süßen Kälbchen auf einer saftigen Weide stehen und glücklich sind. Leider handelt es sich um ein Trugbild, das dem Verbraucher einen ganz falschen Eindruck beschert – außer die Milch kommt von Bauer Hans Möller und seinem Kollegen Achim Bock.

DIE BITTERE REALITÄT IN 99,9 % ALLER MILCHVIEH-BETRIEBE

Man trennt Kuh und Kalb unmittelbar nach der Geburt voneinander. Zu den 0,1 % Prozent, die es versuchen, besser zu machen und mehr Menschlichkeit im Umgang mit den Tieren walten zu lassen, gehören Hans Möller und Achim Bock. Die Bio-Bauern aus Lentföhrden bei Bad Bramstedt gewähren ihren Kühen Elternzeit. Bereits seit drei Jahren dürfen die Kälbchen, die auf dem Hof geboren werden, die ersten drei Monate ihres Lebens bei ihrer Mama bleiben – und gemeinsam mit ihr aufwachsen, Milch trinken und glücklich sein.

Die Mutter-Kuh wird während dieser Zeit trotzdem gemolken. Das ist möglich, weil die „moderne“ Milch-

kuh so viel Milch erzeugt, dass beide – Mensch und Kalb – zufriedengestellt werden. Der Fachbegriff für diesen natürlichen Vorgang ist „muttergebundene Kälberaufzucht“, und diese sorgt auch dafür, dass die Kälber wesentlich gesünder sind als ihre armen Verwandten, die gleich nach der Geburt in Plastik-Ausläufe gesperrt und aus einem Eimer gefüttert werden. Die Kälbchen, die mit ihren Müttern aufwachsen, sind robuster, gesünder und entwickeln sich schneller, so Hans Möller. Auf den Weiden bilden sich Kälbchen-Kindergärten, in denen sie das so wichtige Sozialverhalten lernen. Auch eine Studie des Thünen-Instituts, einer Einrichtung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft, bestätigt diese Beobachtungen.

Doch warum satteln nicht mehr Bauern von barbarischer Trennung von Kuh und Kalb zu glücklichen Kühen mit gesunden Kälbchen um? Ein Problem ist die Vermarktung. Macht sich ein Bauer die Mühe, seinen Kühen Elternzeit zu geben, muss er eine Molkerie finden, die nur die „tierfreundlichere“ Milch verarbeitet und sie nicht mit anderen mischt, wie es normalerweise der Fall ist. Dies ist ein Kostenpunkt, der für viele Landwirte leider zu hoch ist.

Zu hoffen bleibt, dass sich mehr Milchvieh-Betriebe für diese Tierwohlmethode entscheiden und ihren Kühen Glück, Liebe und das Recht auf eine kleine Familie gewähren.

Hier bloggen Hans Möller und Achim Bock direkt von der Weide:
www.deoekomelkburen.de

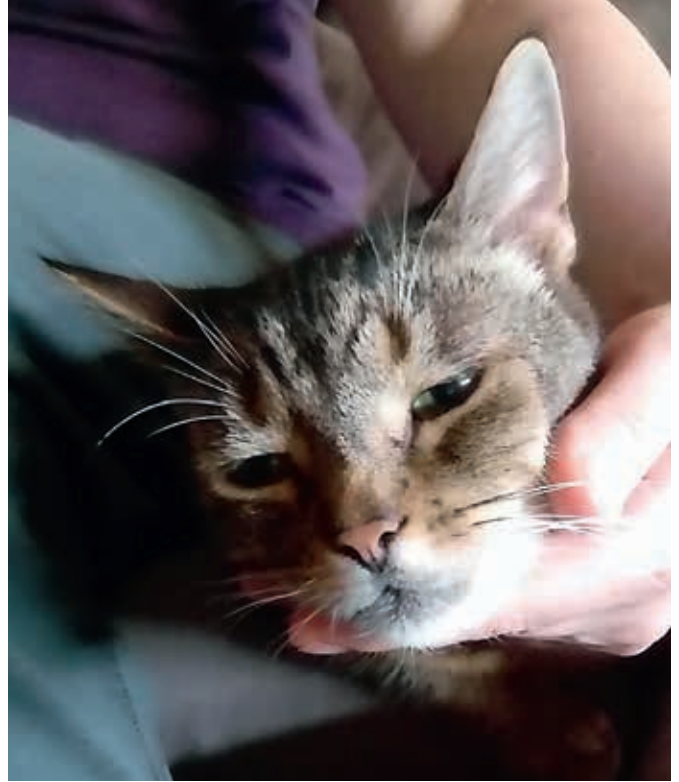


ALLER GUTEN DINGE SIND DREI – EIN ZUHAUSE FÜR PERLE LARUS

TEXT: Gudrun Wouters

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreistierheims in Düren freuen sich, dass Kater Larus nach einer traurigen Pechsträhne am Ende doch sein Glück fand. Larus leidet unter Arthrose und altersbedingten Wehwechen und wurde im Rahmen des „Perlenprojekts“ des Tierheims zweimal vermittelt. Beide Male konnte der kleine Kerl nicht bleiben.

Bei der dritten Vermittlung hat es dann geklappt – Larus hat nun ein dauerhaftes Zuhause gefunden! Bereits nach wenigen Tagen fühlte sich der ca. 10 Jahre alte Senior in seiner neuen Familie „pudelwohl“ und entpuppt sich als Schmusetiger im wahrsten Sinne des Wortes. Larus' Familie ist froh, dass sie ihm einen gemütlichen Altersruhesitz schenken kann.



Weitere Informationen zur Adoption einer tierischen Perle oder einer Patenschaft:

www.tierheim-dueren.de
oder telefonisch unter
02421-99 85 50



Wir bauen für Sie
Deutschland in Höchstqualität.

BAUUNTERNEHMUNG HERMANN'S

(0 24 23) 22 05

Am Parir 16b
52379 Langerwehe
www.bau-hermanns.de

DN-0360-0212

Elektro M. Görres GmbH

Elektromeisterbetrieb
Triftstr. 203
52382 Niederzier
Tel.: (0 24 28) 80 29 98
Fax: (0 24 28) 80 30 04
elektro.monika.goerres@t-online.de

DN-0667-0319



Wir stehen dahinter.

Ein Großbetrieb im kleinen Garten.

Der Jülicher Imkerverein „Immentreu“ e.V. leistet mit seinem Garten und Bienenhaus wichtige Aufklärungsarbeit über das dritt wichtigste Nutztier der Welt. Wir unterstützen dieses und zahlreiche weitere Projekte und Vereine in der Region.
Mehr Infos hierzu unter: wirstehendahinter.de

#wirstehendahinter
f @ t s

Sparkasse
Düren

MITGLIEDSANTRAG



Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.

ANGABEN ZUM MITGLIED

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Geburtsdatum:

ICH MÖCHTE FOLGENDEN MITGLIEDSBEITRAG ENTRICHTEN:

- 10 € 20 € 50 €
- 100 € €
- monatlich 1/4 jährlich
- 1/2 jährlich pro Jahr
- oder den Mindestbeitrag von 30 € pro Jahr.

Der Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in unserem Online-Angebot unter www.tierheim-dueren.de oder erhalten diese im Tierheim Düren ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

- Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck der Fördererverwaltung durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.
- Ich möchte den Online-Newsletter erhalten.

Datum, Unterschrift*:

EINZUGSERMÄCHTIGUNG**

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN:

BIC:

Kontoinhaber:

Datum:

Unterschrift:
(des Kontoinhabers)

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:

*Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.
Am Tierheim 2
52355 Düren*

... Im Tierheim (Büro) abgeben oder einfach online ausfüllen.

Vielen Dank!

www.tierschutzverein-dueren.de

info@tierschutzverein-dueren.de

Telefon: 02421-99855-0

* Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei) Unterschrift der Erziehungsberechtigten

** Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!

Mai 2018

HELFEN SIE BITTE MIT!

UNSER SPENDENKONTO:

Sparkasse Düren

IBAN: DE14 395 501 100 000 192 500



EIN SANDPLATZ FÜR PONYS UND ESEL

TEXT: Gudrun Wouters



Für die optimale Versorgung seiner Huftiere möchte der Tierschutzverein einen Sandplatz anlegen lassen. Zur Finanzierung wurde ein Crowdfunding-Projekt gestartet.

Zurzeit leben im Kreistierheim in Düren die Esel Jupp und Jakob und die Ponys Susi, Carlos und Kyle. Neben der Unterbringung im Stall hat das muntere Quintett dort auf einer ca. 3.000 m² großen Weidefläche Auslauf. Das klingt erst einmal gut, ist aber für die Tiere nicht optimal. Denn das Tierheim liegt in einem Wasserschutzgebiet, die Weiden sind entsprechend feucht.

Wenn Pferde und andere Huftiere aber zu viel auf sehr feuchtem Untergrund stehen, können sich an den Hufen bakterielle Erkrankungen entwickeln. Daneben bietet die große Wiese den Tieren viel zu viel gesunde Nahrung. Pferde, Esel, Schafe und Co. lieben das saftige Grün. Doch wenn es ihnen uneingeschränkt zur Verfügung steht, fressen sie immer weiter. Das Resultat sind nicht nur Verdauungsbeschwerden, auch werden die Tiere zu dick. Übergewicht aber begünstigt - genau wie das besonders im Frühjahr sehr eiweißreiche Gras generell - das Entstehen von schmerzhaften Hufkrankheiten.

SANDPLATZ FÖRDERT TIERGESUNDHEIT

Momentan gehen die Tierpfleger*innen mit ihren Schützlingen häufig außerhalb des Heimes auf trockenen Wegen spazieren. Besser jedoch wäre ein Sandplatz, den der Tierschutzverein nun auf einer Fläche von ca. 300 m² anlegen lassen möchte. Auf einem Sandplatz können die Tiere sich nicht nur „trockenen Hufes“ bewegen, der sandige Untergrund ermöglicht auch ein gezieltes Training, was der körperlichen und mentalen Gesundheit der Tiere zugutekommt.



CROWDFUNDING-PROJEKT ZUR TEILFINANZIERUNG

Der Tierschutzverein würde sein Vorhaben gerne noch vor dem Winter realisieren. Da ihm zur Finanzierung derzeit aber noch 3.900,- Euro fehlen, hat der Verein in der „Düren Crowd“ der Stadtwerke Düren ein Crowdfunding-Projekt gestartet. Über den Link www.dueren-crowd.de/pferdehilfe gelangen Interessenten direkt zum Projekt und können dort spenden. Der Tierschutzverein freut sich auf zahlreiche Unterstützung, - damit Carlos, Kyle und Co und alle Huftiere, die in der Zukunft im Tierheim ein sicheres Zuhause finden, fit und gesund bleiben.



Bitte helfen auch Sie bei der Realisierung des neuen Sandplatzes auf der Crowdfunding-

Seite der Stadtwerke Düren:
www.dueren-crowd.de/pferdehilfe - Vielen Dank im Voraus!

GRAUE SCHNAUZEN SUCHEN EIN ZUHAUSE – ÄLTERE HUNDE IM TIERHEIM

TEXT: Magda Prinz-Bündgens

Ausgesetzt, verwaist, Scheidungsopfer oder unter fadenscheinigen Begründungen im Tierheim abgegeben - das ist die Geschichte der meisten grauen Schnauzen im Tierheim.

Oft ist der Hund auch krank, braucht regelmäßig seine Tabletten oder hat sogar schlimmere Leiden wie Arthrose, Tumore oder altersbedingte Beeinträchtigungen. Für die Hunde ist dieser Wechsel eine Katastrophe.



Über Jahre waren sie in einer Familie integriert, doch von heute auf morgen ändert sich ihr Leben. Die Umstellung ist oft schwierig. Die Lautstärke, das Bellen und die Unruhe in einem Tierheimalltag sind für sie schwer erträglich, und es dauert Zeit, bis sie sich an die neue Umgebung gewöhnt haben. Zudem haben die grauen Schnauzen weit schlechtere Vermittlungschancen. Darüber hinaus bleiben die alten Hunde oft länger im Tierheim sitzen, da die meisten Menschen auf der Suche nach einem jüngeren Hund sind, der sie möglichst lange im Leben begleitet. Wer will schon einen Hund, der krank ist und vielleicht nur kurze Zeit bei Ihnen einem lebt?

DIE BEDÜRFNISSE DES ALTEN HUNDES

Es ist sicherlich richtig, dass ihr Lebenszeitfenster begrenzt ist und sie nicht mehr so aktiv sind. Alte Hunde schlafen mehr, und vielleicht stehen auch höhere Tierarztkosten an. Aber wer sich diesen Hunden widmet, ihnen etwas Aufmerksamkeit schenkt, wird unweigerlich feststellen, dass sie ganz besondere Wesen sind. Gerade die älteren Hunde sind umso dankbarer für ein wenig Freundlichkeit, Geborgenheit und Liebe und gehen mit ihrem Menschen eine ganz innige und tiefe Bindung ein.

Auch wenn die Tierschützer im Tierheim versuchen, ihren Schützlingen so viel Zuneigung wie möglich zukommen zu lassen und es ihnen so bequem wie möglich zu machen – eisiger Wind, feuchte Regentage oder einsame Nächte dringen bis zu den Seniorhunden vor und machen ihnen körperlich wie seelisch zu schaffen! Wie muss diesen Hunden da ein gemütliches Körbchen vorkommen oder eine liebevolle Hand, die ihnen beim gemeinsamen Fernsehabend über den Kopf streichelt?

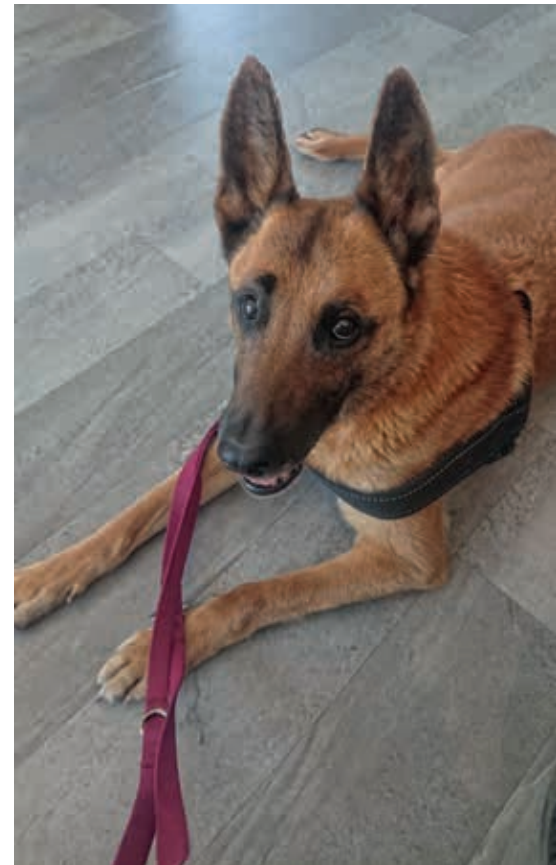
Die Meinung, dass man einen alten Hund nicht mehr erziehen könne, es ihm schwerfallen würde, sich an ein neues Leben zu gewöhnen, stimmt nicht. Die Senioren nutzen ihre Chance und setzen alles daran, von ihrer Familie akzeptiert zu werden. Wer schon mal einen alten Hund adoptiert hat, wird wissen, dass sie liebevolle Begleiter sind – eben echte Traumhunde.

TRAUMHUND AIKA

So ein Traumhund war Aika, eine zwölfjährige belgische Schäferhündin, die mit ihrem Partner Bijörk zusammen ins Tierheim kam. Damals hatte sie bereits Mammatumore, die schon so weit verbreitet waren, dass eine Operation nicht mehr infrage kam. Auch ihr Bewegungsapparat machte Probleme und sie benötigte Schmerzmittel. Einige Zeit versuchte man, Aika und Bijörk zusammen zu vermitteln, doch aufgrund des fortgeschrittenen Alters der beiden war dies kein leichtes Unterfangen.

Nachdem bereits einige Versuche gescheitert waren, wurde schließlich Bijörk zu einer älteren Hündin vermittelt, und Aika fand ein neues Zuhause bei meinem erwachsenen Sohn. Schnell waren die beiden unzertrennlich und bereits nach kurzer Zeit ein super Team. Aika hörte auf jedes Wort und konnte bedenkenlos ohne Leine laufen. Sie liebte den Garten und ging gern ins Wasser. Die anderen Hunde im Haushalt waren ihr egal. Dafür genoss sie die Aufmerksamkeit ihres Herrchens umso mehr. Leider war das Glück der beiden nur von kurzer Dauer. Denn als sich Aikas Beschwerden verschlimmerten und schließlich noch eine Gebärmutterentzündung hinzukam, fiel die schwere Entscheidung, sie gehen zu lassen. Obwohl Aika nur kurz bei uns lebte, hatte sie wenigstens eine glückliche Zeit. Sie wird immer einen besonderen Platz in unserem Herzen haben, besonders bei meinem Sohn.

Wenn auch Sie auf der Suche nach einem Hund im Tierheim sind, lassen Sie sich bitte nicht von den Lebensjahren des Tieres abschrecken. Diese grauen Schnauzen haben es verdient, ihren Lebensherbst nicht im Tierheim verbringen zu müssen.



Weitere Informationen zur Adoption einer tierischen Perle oder einer Patenschaft:
www.tierheim-dueren.de
oder telefonisch unter 02421-99 85 50



1. HUNDEWANDERTAG IM KREIS DÜREN

aktiv, gesellig und draußen!



3. OKTOBER 2019

AB 10 UHR

IM TIERHEIM DÜREN

PROGRAMM

- Geführte Hundewanderungen – kurz bis lang
- Hundesport für jedermann – auch für Anfänger
- Zahlreiche Gaststände rund um den Hund und das Tierheim
- Tipps von der Tierheimtierärztin
- Für das leibliche Wohl ist gesorgt
- Der Erlös kommt den Tieren im Tierheim zugute

INFOS UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN

im Internet oder im Tierheim Düren. Teilnahmegebühr: 5 €/Hund. Anmeldung notwendig per E-Mail info@tierheim-dueren.de oder im Tierheim Düren.

www.hundewandertag.de

© Deutscher Tierschutzverlag

FOTO: Joe Viger / Shutterstock.com

Schirmherr:

Landrat Wolfgang Spelthahn

Veranstalter:

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.

Partner des Tierheims:



SOMMERFEST IM TIERHEIM

TEXT: Gudrun Wouters

Bei hochsommerlichen Temperaturen fand am 30. Juni das Sommerfest des Tierschutzvereins statt. Die Stimmung war bestens, besonders gut besucht war der Getränkestand, an dem die ehrenamtlichen Helfer, wie auch an den Essensständen, mit vollem Elan im Einsatz waren.

Für die kleinen Gäste bot die Jugendgruppe des Tierschutzvereins Kinderschminken, Glücksrad und Spielzeugtrödel an. Neu im Programm des Sommerfestes waren die tierischen Talkrunden, zu denen die ehrenamtliche Moderatorin des Vereins, Sarah Ziegler, neben interessanten Gästen vom Fach auch Mitglieder des Vereinsvorstands und Mitarbeiterinnen des Tierheims begrüßte. Am Fressnapf-Stand konnten die Besucher für einen geringen Betrag am Glücksrad drehen. Der von Fressnapf gespendete Tageserlös von 480 € war überwältigend.

UNTERSTÜTZUNG FÜR DAS TIERHEIM

Zahlreiche weitere Unternehmer zeigten ein Herz für die Tiere des Tierheims. Therese Adams (Popcorn) spendete ihren Verkaufserlös genau wie Enzo Buccheri (Zuckerwatte), der dem Tierheim am Festtag zusätzlich eine Tonanlage seines EB Licht- und Tonverleihs gratis zur Verfügung stellte. Ingrid Pionke von Trend-Tent lieh den Tierschützern kostenlos ihre Wetterschutz-Pavillons. Neben den vielen privaten Kuchen Spenden freuten die Tierschützer sich über sagenhafte 15 Kuchen aus der Waldschänke Frings in Kreuzau. Insgesamt nahmen mehr als 20 Händler und Organisa-

tionen am Sommerfest teil. Dogs in Wonderland, Birgit Fassbender mit selbstgemachtem Hundezubehör, Ela Meisen mit handgefertigten Schnitzereien, Imkerei Stenzel, Holz Peters, die Tanzschule Dreschmann und Anubis Tierbestattungen hielten ein interessantes Angebot bereit oder stellten ihr Unternehmen vor.

INTERESSANTE GÄSTE

Über ihre wichtige Arbeit informierten die Reptilienauffangstation in der StädteRegion Aachen, der Gnadenhof Mona und der Stolberger Gnadenhof, die Eichhörnchenhilfe Laskewitz, der NABU Düren sowie der Deutsche Förderverein für den Tierschutz in Europa. Tierfotografin Kathrin Gißmann lichtete gekonnt Vierbeiner ab, und beim Hundescherservice Monika Schain konnte Bello sein zu warmes Fell loswerden.

Der Vorstand des Tierschutzvereins dankt ihnen allen von ganzem Herzen, ebenso wie den Tierheimmitarbeiter*innen und den vielen ehrenamtlichen Helfer*innen, die mit ihrem tollen Engagement für ein schönes Sommerfest gesorgt haben. Auch geht der Dank an die vielen netten Besucher, ohne die ein Fest kein Fest wäre.





Wir helfen, wenn Freunde sehen

TIERBESTATTUNGEN



Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung
www.anubis-tierbestattungen.de

Tel.: 0 24 21 / 2 24 18 24

5% Rabatt auf alle von uns angebotenen Leistungen für die Mitglieder des Dürener Tierschutzvereines

ANUBIS-Tierbestattungen · Partner Rheinland-West
Inh.: Andrea Fackeldey · Renkerstraße 4-6 · 52355 Düren

FIP BEI DER KATZE – WAS STECKT DAHINTER?

TEXT: Dr. med. vet. Charlotte Kolodzey (DTSV)



FIP steht für „feline infektiöse Peritonitis“. Diese Katzenkrankheit ist recht komplex. Zum einen können die Symptome sehr unterschiedlich ausfallen. Zum anderen ist die Entstehung bis heute nicht vollständig geklärt.

Eine Katze, die an einer FIP erkrankt, kann entweder die sogenannte „feuchte“ Form oder die „trockene“ Form entwickeln. Bei der feuchten Form laufen die Körperhöhlen voll mit Flüssigkeit. Die Katze bekommt einen dicken Bauch. Der Bauch ähnelt einem übertollen Wasserballon. Hierher hat die Erkrankung auch ihren Namen. Denn „Peritonitis“ bedeutet Entzündung des Bauchfells – also des inneren Bauchraums. Bei der trockenen Form entstehen Knötchen in den Organen, z.B. in der Leber und der Niere.

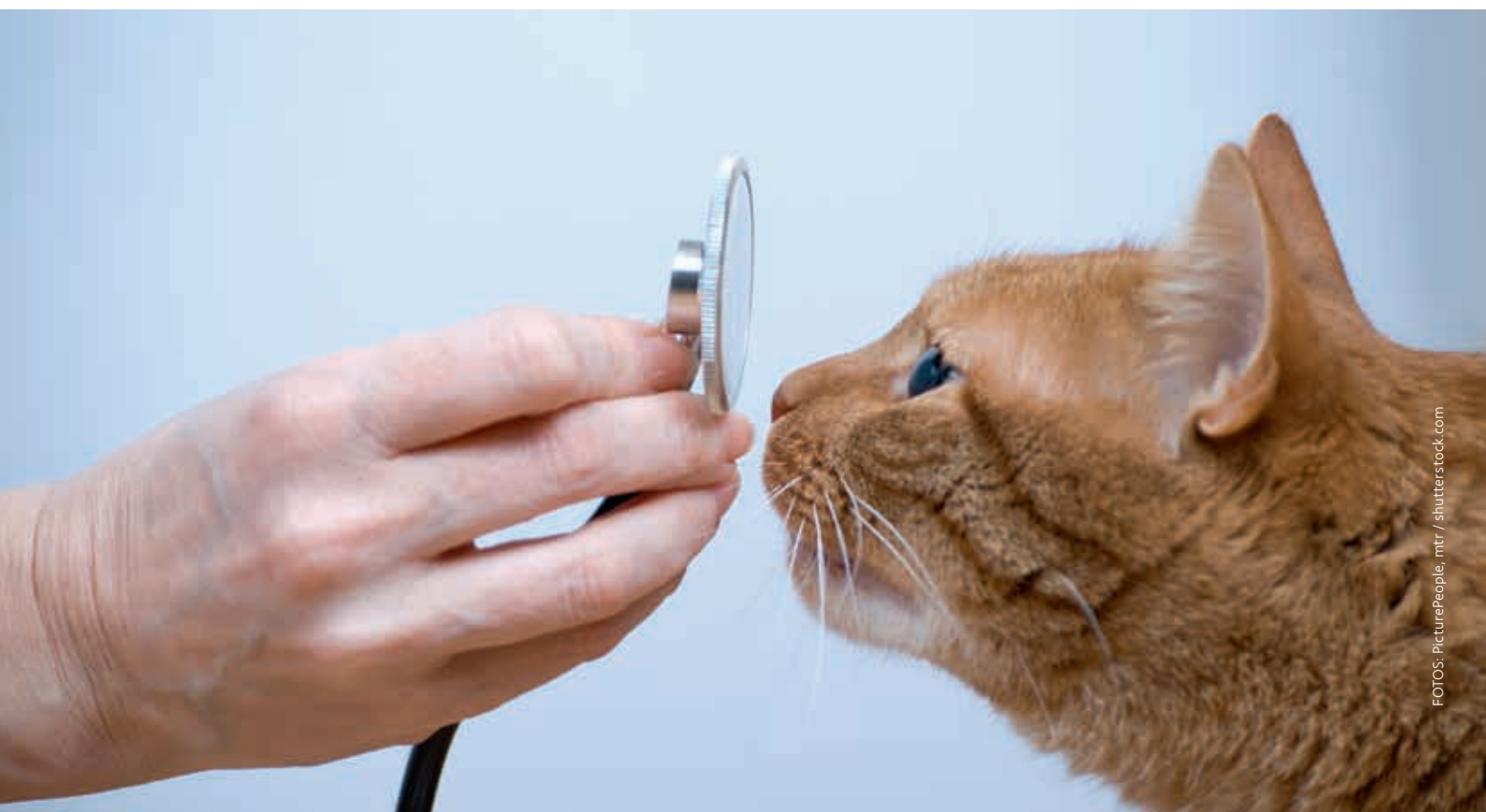
Eine schmerzliche Gemeinsamkeit teilen die feuchte und die trockene Form: Die FIP ist in der Regel tödlich. Es gibt bis heute keine erfolgreiche

Therapie. Bei manchen Tieren kann einzig der Krankheitsverlauf durch Medikamente verlangsamt werden.

AUSLÖSER

Die FIP wird durch sogenannte Coronaviren verursacht. Genauer: FIP wird durch MUTIERTE Coronaviren ausgelöst. Diese Unterscheidung ist sehr wichtig. Denn viele Katzen tragen reguläre (NICHT mutierte) Coronaviren in sich, ohne jemals an einer FIP zu erkranken. Reguläre Coronaviren können zu Durchfall führen. Bei vielen Katzen fallen keinerlei Symptome auf.

Kommt es im Körper der Katze jedoch zu einer Mutation der Coronaviren, kann eine FIP entstehen. Einer



FIP geht also immer die Mutation der Coronaviren voraus. Diese Unterscheidung ist wichtig. Wird bei einer Katze das reguläre (NICHT mutierte) Coronavirus nachgewiesen, ist dies nicht gleichbedeutend mit einer FIP-Erkrankung.

Reguläre Coronaviren sind ansteckend und werden über den Kot übertragen. Mutierte Coronaviren hingegen werden in der Regel nicht mit dem Kot ausgeschieden. Die Wissenschaft hält eine direkte Ansteckung mit einer FIP daher für sehr unwahrscheinlich.

Man weiß, dass die Wahrscheinlichkeit für eine Mutation der Viren steigt, je mehr reguläre Coronaviren in der Umgebung vorkommen. Denn dann kommt der Vierbeiner immer und immer wieder mit den Viren in Kontakt. Um diesen wiederkehrenden Kontakt zu verhindern, ist eine gute Hygiene äußerst wichtig.

Die Katzentoilette sollte täglich gesäubert werden. Die Futterschüssel soll nicht in der Nähe der Katzentoilette stehen und auch täglich gewaschen werden.

Beim Tierarzt kann der Status der eigenen Katze überprüft werden. Hierfür können verschiedene Tests gemacht werden.

KOTUNTERSUCHUNG

Der Kot kann untersucht werden. Hier wird die Existenz regulärer (nicht mutierter) Coronaviren überprüft. Dies ist interessant für Haushalte, in denen mehrere Katzen leben. Scheidet eine einzelne Katze sehr viel Virus aus, sollte sie zum Schutz der anderen Katzen isoliert

gehalten werden. Zumindest aber soll die Anzahl der Katzentoiletten so weit erhöht werden, dass jede Katze ihre eigene Toilette hat. Als Faustregel gilt: Es soll eine Katzentoilette mehr im Haushalt aufgestellt werden, als Katzen dort wohnen. Bei drei Katzen hieße das vier Katzentoiletten. Auch dann gilt weiterhin die Devise: Hygiene, Hygiene, Hygiene. Dies ist der beste Schutz.

BLUTUNTERSUCHUNG

Ein weiterer möglicher Test ist eine Blutuntersuchung. Hier werden Antikörper getestet. Dies gibt Auskunft darüber, ob der Vierbeiner je mit regulären Coronaviren in Kontakt gekommen ist. Wenn dies negativ ausfällt, kann die Katze auf Wunsch geimpft werden. Hatte die Katze in der Vergangenheit jedoch bereits eine Infektion mit Coronaviren, dann bietet die Impfung keinen Schutz mehr.

Die Impfung wird über die Nase verabreicht. Hierbei wird in beide Nasenlöcher eine Flüssigkeit geträufelt. Dies ist nicht schmerzhaft, jedoch den meisten Katzen schlicht zuwider. Mit einem beherzten Handgriff eines routinierten Tierarztes ist die Verabreichung in der Regel problemlos. Die Impfung bietet leider keinen 100-prozentigen Schutz. Trotz Impfung kann eine FIP-Erkrankung auftreten. Daher entscheiden sich viele Tierhalter gegen diese Impfung.

Was ist zu tun, wenn das Haustier leider an einer FIP verstorben ist? Darf eine neue Katze in das Zuhause einziehen? Welche Maßnahmen sollten getroffen werden? Die Katzentoilette sowie Futterschalen und alles

Spielzeug sollten gründlich gereinigt und desinfiziert werden. Am besten wird alles komplett entsorgt und neu angeschafft. Trotz gründlicher Reinigung können Coronaviren im Haushalt verbleiben. Diese können bis zu 7 Wochen in der Umgebung überleben. Das neue Familienmitglied sollte daher frühestens nach 2 Monaten einziehen.



FAZIT

Nicht jede Infektion mit regulären Coronaviren mündet zwangsläufig in einer FIP-Erkrankung. Tritt jedoch eine FIP auf, ist diese in der Regel leider tödlich. Wichtig ist daher die Prophylaxe: Hygiene! Bei Fragen kann der Haustierarzt beratend zur Seite stehen.

MITEINANDER LEBEN UND ARBEITEN
IM AWO HERMANN-KOCH-SENIORENZENTRUM

Atraktive Arbeitsplätze

Wertschätzung im Umgang miteinander

Offenheit als Voraussetzung für gute Arbeit

awo-dueren-weyerfeld.de



Gesellschaft für
Altenhilfeeinrichtungen



ES WIRD NOCH VIEL „SCHLIMMER“ KOMMEN

Lange hat es gedauert, viel zu lange, bis die führende Politik erkannte, dass es beim Klimaschutz nicht mit Taktieren, Verschieben und dem Huldigen großer Lobby-Verbänden getan ist. Aber auch die Bevölkerung tat sich leicht mit dem „so schlimm wird es wohl nun auch nicht mit dem Klima“. Doch wer in den 80ern das Buch „Global 2000“ las, dem war schon früh klar, was auf uns zukommen würde, wenn wir nicht umlenken. Nun ist die Rede von schmerzhaften CO²-Abgaben auf alles, was am negativen Klimawandel beteiligt ist.

In diese Diskussion fällt ein Vorschlag des Deutschen Tierschutzbundes. Präsident Thomas Schröder fordert in der Neuen Osnabrücker Zeitung parallel zur CO²-Steuer auch eine zweckgebundene Fleischabgabe, um mit dem Geld in eine bessere Tierhaltung zu investieren. Dem Vorschlag gegenüber zeigten sich Union, SPD und Grüne sogar offen.

Doch eine von Teilen der Politik in die Diskussion gebrachte Erhöhung der Mehrwertsteuer auf Fleisch hingegen kann nicht die Lösung sein. Denn dort würden alle Fleischsorten unabhängig von der Tierhaltung, also auch Tierschutz-Label oder Bio, betroffen sein. Klar ist für den Tierschutzbund: „Je schlechter die Haltungsbedingungen der Tiere im Stall waren, desto höher muss die Abgabe pro Kilo ausfallen“, so die Welt. Damit würde Fleisch von Tieren aus Ställen, in denen nur der Mindeststandard erfüllt wird, teurer. Mit dem eingenommenen Geld soll ins Tierwohl investiert werden, was den Bauern alleine nicht auferlegt werden kann.



2016 stammten 59 Prozent der gesamten Methan- und sogar 80 Prozent der Lachgas-Emissionen in Deutschland aus der Landwirtschaft,“ schreibt das Bundesumweltamt.

GUT SO UND LANGE ÜBERFÄLLIG!

Das Setzen auf Freiwilligkeit hat es beim Klimaschutz schon nicht gebracht, gleich ob bei Unternehmen oder Verbrauchern. Viele von uns haben gedacht, dass es ja gar nicht so schlimm kommen wird und wir weitermachen können wie bisher. Bitte nur keine liebgewonnene Verhaltensweise ablegen. Und wenn wohl ab Januar die CO²-Abgaben Einzug halten, dann wird es diese hoffentlich auch auf Fleisch und tierische Erzeugnisse, wie Milch oder Käse, geben. Denn die Landwirtschaft ist weltweit mit bis zu 30% an den Treibhausgasen beteiligt, und das muss sich auch in der Besteuerung wiederfinden.

*hr
für
Tierz*



Natürliche Tiergesundheit



Jetzt bei uns erhältlich!

Pflegeprodukte
Futterergänzungen
Parasitenschutz

Sonnen Apotheke
am Kreisverkehr
Lückenbach
Ihre Kompetenz-Apotheken in Düren.
Auch für Tierarzneimittel!

Bonifatius Apotheke
Gneisenaustraße 68

Sonnen Apotheke · Friedrich-Ebert-Platz 34 · 52351 Düren
Tel.: 02421 / 136 78 · service@sonnenapotheke.com
Bonifatius Apotheke · Gneisenaustraße 68 · 52351 Düren
Tel.: 02421 / 712 60 · service@bonifatiusapotheke.com

FAHRRÄDER FÜR DIE GANZE FAMILIE

» ELEKTORÄDER » LEASING
 » FAHRRÄDER » LIEFERSERVICE
 » ZUBEHÖR
 » REPARATUR

2Rad-Mechaniker gesucht!

2BÜLKE
 Rad | Fahrräder für die ganze Familie

zweirad-buelke.de
 Dorfstr. 49, 52353 Düren
 Tel.: 02421 - 87952

DN-0665-0319

Praxen für Ergotherapie & Neurofeedback

Ilona Berschel-Heuzeroth

staatl. anerkannte Ergotherapeutin
 Bobath & Sensorische Integration
 tiergestützte Therapie
 Neurofeedback, Handtherapie

Sachsenstraße 1 52351 Düren
 Tel.: 02421/780362 Fax: 02421/959842

Schoellerstraße 23 52351 Düren
 Tel.: 02421/9208731 Fax: 02421/9208732

Im Meisenbusch 29 52379 Langerwehe
 Tel.: 02423/4062105 Fax: 02423/4062846

e-mail: ilobe@ergotherapie-dueren.de
 Internet: www.ergotherapie-dueren.de

MITGLIED IM
 DEUTSCHER VERBAND DER ERGOTHERAPEUTEN e. V.

DN-0607-0118




Für die Kleinen nur das Beste aus dem Fressnapf

Damit die Jungkatzen im Dürener Tierheim den besten Start in ein gesundes Katzenleben erhalten, bekommen sie jeden Tag *Premiere Kitten* von Fressnapf.

Düren Bahnstraße 9 Tel. 02421 78 19 18 Mo.-Fr. 9.00-20.00 Sa. 9.00-19.00	Niederzier Rurbenden 30 Tel. 02428 80 16 44 Mo.-Sa. 9.00-19.00 Sa. 9.00-18.00	Jülich Römerstraße 77 Tel. 02461 34 78 03 Mo.-Fr. 9.00-19.00 Sa. 9.00-18.00
---	--	--

FRESSNAPF
Was Tiere lieben

DN-0627-0318



SANITÄR · HEIZUNG · FLIESEN
W. RAMM DÜREN
 GMBH

NOTDIENST

(02421) 968100

Ihr Meister-Service-Team

Am Langen Graben 27a
 D-52353 Düren
www.ramm-dueren.de
info@ramm-dueren.de

Fliesenausstellung im Haus

DN-0644-0119

ESKA Tortechnik GmbH

Ihr Spezialist für Garagentore und Industrietore

- **Sektionaltore**
- **Torantriebe**
- **Rolltore**
- **Schiebetore / Schnellauftore**

Renovierungen / Neuanlagen
 Reparaturen / Wartungen nach ASR 1.7 u. UVV




Am Langen Graben 28a - Gewerbegebiet Im Großen Tal - 52353 Düren
 Tel. 02421 / 87088 - www.eska-tortechnik.de

DN-0650-0119

seit 1893



REICHSADLER APOTHEKE
 PATRICE LUX

Zollhausstraße 65, 52353 Düren - Birkesdorf
 Tel.: 02421-81914, Fax: 02421-88409
reichsadlerapotheke@t-online.de
www.reichsadlerapotheke.de

- ✓ wir stellen Ihre Medikamente individuell in Wochenblistern bereit
- ✓ Kundenkarte mit Interaktionscheck und Preisvorteilen
- ✓ kompetente Arzneimittel- und Hilfsmittelberatung
- ✓ Vorbestellung per Telefon, Fax oder App
- ✓ Verleih von Medela-Milchpumpen und Babywaagen
- ✓ Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- ✓ Blutdruck- und Blutzuckermessung
- ✓ Inkontinenzversorgung
- ✓ Heimbeflieferung
- ✓ Botendienst

A für Ihre Gesundheit vor Ort

DN-0646-0119

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
am Tag der offenen Tür

am 21. September 2019
von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Empfangscocktail inklusive

Seniorenquartier „Am Wingert“

mitten in
Düren-Gürzenich

- Stationäre Pflege
- Kurzzeit- und
Verhinderungspflege
- Essen auf Rädern
- Café/Restaurant

Unsere Servicenummer



0800 /
72 44 611

Wohnen mit Service / Betreutes Wohnen

- ✓ 32 Senioren-
wohnungen
- ✓ 10 Bungalows
- ✓ 2-3 Zimmer
- ✓ 53 m² bis 110 m²
- ✓ Barrierefrei
- ✓ Aufzug
- ✓ Behindertengerechte
Bäder
- ✓ Balkon oder Terrasse
- ✓ Abstellraum

Am Wingert 21, 52355 Düren
Tel.: 02421/4401-0
Fax: 02421/4401-199
kontakt@seniorenwohnen-wingert.de
www.seniorenwohnen-euregio.de



Am Wingert
Wohnanlage für Senioren
und Behinderte